

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

### Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 2

Bewegung & Gesundheit – Wir machen uns mit dem Ball vertraut

Autorin: Susanne Martin



#### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



#### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



#### Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an [info@edidact.de](mailto:info@edidact.de) oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



## Wir machen uns mit dem Ball vertraut

**Ziel:**

**Förderschwerpunkte:**

**Anspruch:**

**Alter der Kinder:**

**Anzahl der Kinder:**

**Räumliche Voraussetzungen:**

**Materialien:**

**Kosten:**

**Vorbereitung:**

**Durchführungszeit:**

- Ballgewöhnung
- Auge-Hand-Koordination
- Auge-Fuß-Koordination
- Orientierungsfähigkeit
- Differenzierungsfähigkeit
- Gleichgewicht
- Koordination
- mittel
- ab 4 Jahren
- 8 bis 12 Kinder
- Bewegungsraum, Turnhalle oder Freifläche
- für jedes Kind einen Fußball
- Markierungshütchen
- Tore
- Turnkästen
- 2 Langbänke
- Seile
- Fußballtrikots, falls vorhanden
- Bilder von Fußballern (mit Namen versehen)
- keine
- 5 bis 10 Minuten
- 45 bis 60 Minuten

### Vorbereitung:

Der Großteil der Spiele ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich durchführbar. Je nach Spiel und Materialausstattung müssen kleine Vorbereitungen getroffen werden. Stellen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden Materialien aus der Liste bereit. Für den Beginn kann mithilfe der Markierungshütchen ein viereckiges Feld markiert werden. Es sollte mindestens eine Größe von 15x15 Metern betragen. Sollten Sie während des Ablaufes feststellen, dass es zu klein oder zu groß ist, kann es entsprechend angepasst werden. Legen Sie in dem Spielfeld die Trikots, Bilder und ein paar Fußbälle bereit.

### Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder am Spielfeldrand. Sie dürfen sich um das Feld herumbewegen und die Gegenstände in der Mitte zunächst betrachten.



Ich glaube, ihr braucht nicht lange raten, um herauszubekommen, um welches Thema sich unsere heutige Bewegungsstunde dreht. Oder?

Die Antwort der Kinder wird sicher nicht lange auf sich warten lassen. Anschließend können die Trikots und Spieler von nahem betrachtet werden.

Kennt einer von euch denn schon ein paar der Fußballspieler, die hier abgebildet sind?

Es gibt bestimmt schon das ein oder andere Kind, das zumindest einen Spieler kennt. Andernfalls können Sie auch Namen vorlesen und der passende Spieler kann gesucht oder von Ihnen gezeigt werden.

### Durchführung und Umsetzung:

Am Anfang geht es erst einmal darum, die Kinder mit dem Fußball vertraut zu machen. Dazu bekommt jeder einen in die Hände. Gleichzeitig können Sie folgende Fragen stellen:

Könnt ihr mir sagen, aus welchem Material so ein Ball besteht?  
Wie fühlt er sich an?  
Ist er weich oder eher hart?

### 1. Ballkoordination / Ballgewöhnung

Die Kinder bewegen sich frei in dem abgesteckten Spielfeld. Abwechselnd sollen sie verschiedene Bewegungsaufgaben mit dem Ball durchführen.

- den Ball hochwerfen und fangen
- den Ball nach unten auftippen und wieder fangen
- den Ball um den Körper kreisen
- den Ball durch die Beine reichen
- frei im Feld bewegen und Bälle untereinander ständig mit den anderen Kindern tauschen
- etc.



#### Hinweis:

Bei der Ballgewöhnung kommt es noch nicht darauf an, dass der Ball ausschließlich mit dem Fuß gespielt wird. Hier sollen zunächst die Balleigenschaften im Vordergrund stehen. Die Kinder sollen spielerisch erkunden, wie sich ein Ball in verschiedenen Situationen verhält. Beispielsweise wie viel Krafteinsatz nötig ist, damit der Ball wieder in den Händen landet, wenn er nach unten aufgetippt wird.



© the\_builder – stock.adobe.com

An dieser Stelle ist es auch möglich, ein kleines Spiel einzubauen, um die Fantasie der Kinder anzuregen und dem Ganzen einen spielerischen Touch zu geben.

Dazu bewegen sich die Kinder wieder frei im Spielfeld. Den Ball versuchen sie mit den Füßen vor sich her zu dribbeln. Es gibt nun drei Kommandos, auf die zu reagieren ist:

- „Feuer“ → Feuer ausschlagen → die Kinder rennen aus dem Feld und prellen den Ball so schnell und so oft wie möglich auf den Boden
- „Wasser“ → die Flut kommt und die Kinder müssen sich auf eine Insel retten → auf den Ball setzen
- „Sturm“ → ein Kind alleine ist zu leicht und würde vom Sturm weggepustet werden → mindestens drei Kinder versammeln sich zusammen und halten sich an den Händen, die Bälle liegen im Inneren des Kinderkreises und werden so vor dem Sturm geschützt



**Tipp:**

Bauen Sie zwischen den einzelnen Spielen Erholungszeiten für die Kinder ein. Die Konzentration lässt mit der Zeit nach. In den Pausen kann eine Kleinigkeit getrunken werden. In dem Spiel „Feuer, Wasser, Sturm“ kann man eine kleine Pause integrieren, indem noch das Kommando „Nacht“ oder Ähnliches dazu genommen wird. Die Aufgabe dazu ist einfach → die Kinder schlafen ein → Ball dient als Kissen.